

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 4 (1928)
Heft: 27

Rubrik: Sport und Neuestes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Mannschaft des Deutschen Rudervereins Zürich gewann die Meisterschaft im Vierer o. St.



Schweiz. Meisterschafts-Regatta in Thun

Phot. Schneider
Harter Endkampf im Vierer m. St., aus welchem der Deutsche Ruderverein Zürich mit $\frac{1}{16}$ Sek. Vorsprung als Sieger hervorging



Wanzenried, der Sieger des ersten olympischen Vorbereitungsrennens der Straßenfahrräder
Phot. Schmid



Die Meisterschaftsfahrer im Einer. Candevau, Genf (Mitte), der Überraschungssieger



Der Meisterschaftsachter des Ruder-Club «Reuß», Luzern



Gebrüder Schöchl, Biel, im Zweier o. St.



Momentbild aus dem Lauf vor Horgen

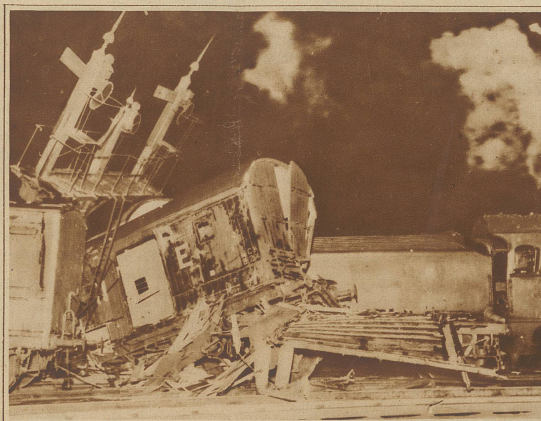
II. Schweiz. Marathon-Lauf

Phot. Schmid

Links: Der mit 3 h 2 m 58,4 s zweitklassierte Schäfer Frig, F. C. Zürich, kurz vor Dietikon
Rechts: Nach dem Start in Wädenswil



Morf Rudolf, A. S. Kempthal, geht als Sieger durchs Ziel. Er legte die 42,2 km lange Strecke Wädenswil-Zürich-Baden in 2 h 54 m 1,6 s zurück



Die Trümmer des angefahrenen Güterzuges

Die Eisenbahnkatastrophe bei Darlington

In der Nacht auf Donnerstag ereignete sich in der Nähe der Station Darlington die furchtbarste Eisenbahnkatastrophe, die England in den letzten 20 Jahren heimgesucht hat. Ein Vergnügungszug fuhr mit voller Wucht in einen Güterzug hinein, wodurch die vordersten Wagen buchstäblich ineinandergeschachtelt wurden. Die Zahl der Toten beträgt 25, die der Verletzten über 50.

Bild rechts: Ärzte machen den in den Trümmern eingeklemmten Reisenden Morphium-Einspritzungen, um ihnen die Schmerzen zu lindern, bis sie aus der schrecklichen Lage befreit werden können

